

SCHÜLER-ARBEITSBLATT ZUM PANORAMA „DIE MAUER“

Von 1961 bis 1989 war Berlin durch eine Mauer geteilt – schwer vorstellbar, oder? Im Panorama DIE MAUER vom Künstler Yadegar Asisi könnt ihr dem Gefühl nachspüren, wie das Leben mit der Mauer war. Yadegar Asisi hat ab 1978 in Westberlin gelebt und er sagt über seine Motivation für das riesige Bild: „Über die Unmenschlichkeit der Mauer

wurde und wird in der Stadt viel gesprochen. Als ich mich aber fragte, wie das Lebensgefühl neben diesem Monstrum eigentlich war, erschrak ich geradezu vor meiner Antwort. Es war irgendwie normal geworden. Wir hatten uns arrangiert.“ Der Künstler wuchs übrigens in der DDR auf und hat also beide Seiten der Mauer kennengelernt, den Osten und den

Westen. Wir wünschen einen spannenden Ausflug in das Berlin der 1980er Jahre und in die Welt der Panoramen.

Beim Beantworten der Fragen können unsere Legende und die Texte im und vor dem Panoramagebäude helfen. Viel Erfolg!



Du stehst auf unserem Aussichtspodest und blickst über die Mauer auf die von der Regierung der DDR errichteten Grenzanlagen. Auf welcher Seite der Mauer und welchem Stadtteil Berlins befindet man sich im Panorama und wohin führt der Blick in die Ferne?

Im Panorama sieht man einen hohen Turm, der von allen großen Straßen und Sichtachsen des gesamten Berliner Gebietes zu sehen war und ist. Benenne den Turm und sage, wann er gebaut wurde.

Beschreibe in wenigen Worten deine Gefühle beim Betrachten des Panoramas!

Auf der anderen Seite der Mauer siehst du einen Wachturm mit Grenzsoldaten. Warum wurden diese Türme dort gebaut und was war die Aufgabe der Soldaten?

Auf einem Schild im Panorama steht in verschiedenen Sprachen der Satz „Sie verlassen den amerikanischen Sektor“. Was hat es damit auf sich?
